

SPIESSER

die jugendzeitschrift

spezial



Clarissa, 18, hat nur 3,17 Euro im Portemonnaie, aber dafür eine gute Portion Fotos. In den Hauptrollen: „Mein Freund und ich, mein allerliebster Dackel, die Katze meines Freundes und meine Ex-Beste-Freundin.“ Clarissa und ihre beste Freundin haben sich schlimm gestritten. „Falsches Thema“, findet sie. Die bunten Schnipsel rieselten beim Pink-Konzert in Clarissas Heimatstadt Hamburg von der Decke. In Hamburg hat sie auch die sauteure Angeber-Handtasche gekauft – für 79 Euro. Die Tasche hat sie nicht dabei, dafür ein Foto von ihr. Eine andere, irgendwie dringendere Investition steht noch aus: Clarissa hat bis heute keinen Perso beantragt.

Bare Münze

43 Jugendliche legen ihre Taschengeldgeschichten auf den Tisch und zücken die Scheine. Was sie mit ihrer Kohle machen – und was sonst noch so in ihren Portemonnaies steckt...

SCHUL/BANKER

DAS BANKENPLANSPIEL

1998-2008 +++ 10 Jahre Schul/Banker ++

BUNDESWEITER SCHÜLERWETTBEWERB DES BUNDESVERBANDES DEUTSCHER BANKEN 2007/2008

Einmal selbst Banker sein, die Verantwortung im Management einer Bank übernehmen und im Wettbewerb die eigenen unternehmerischen Fähigkeiten unter Beweis stellen – das erleben die Teilnehmer bei **SCHUL/BANKER**, dem Bankenplanspiel des Bundesverbandes deutscher Banken.



**MEHR INFORMATIONEN
UND ANMELDUNG ZUM
WETTBEWERB UNTER
WWW.SCHULBANKER.DE**

ANMELDESCHLUSS
30. September 2007

- 1 Wieviel Geld hast du gerade im Portemonnaie?
- 2 Was steht dir monatlich zur Verfügung?
- 3 Woher kommt das Geld?
- 4 Was hast du zuletzt gekauft?
- 5 Wofür gibst du am meisten aus?
- 6 Welchen Kauf hast du am meisten bereut?



Suzanna, 17

Schülerin

€ 400 €/Monat

Suzanna, 17, aus Lörrach, spart auf den Führerschein. „Mit Ziel fällt das leichter“, sagt sie.

- 1 85 Euro.
- 2 400 Euro.
- 3 Ich jobbe bei McDonald's. Von meinen Eltern bekomme ich nur Geld, wenn ich es wirklich brauche.
- 4 Essen – tja, bei McDonald's. Für um die 5 Euro.
- 5 Klamotten, Schminke, Weggehen.
- 6 So einige! Es gibt ständig Klamotten, die kauft man sich, und dann denkst du: „Verdammt! Wozu?“



Steffi, 16

Schülerin

€ 30 €/Monat

Steffi, 16, aus Hannover, spart nur zu Weihnachten und wenn sie Geburtstag hat. Sonst bleibt nie was übrig.

- 1 45 Euro.
- 2 30 Euro – es sei denn, ich muss mal was Besonderes kaufen, dann frage ich meine Eltern nach mehr Geld.
- 3 Komplet von meinen Eltern. Ich helfe im Haushalt, dafür gibt's Extra-Geld.
- 4 Einen Döner für 2,50 Euro.
- 5 Musik.
- 6 Irgendeine CD. Ich weiß nicht mehr genau, welche.



Sarah, 19

Schülerin

€ 90 €/Monat

Sarah, 19, kommt aus Kappeln bei Flensburg. Ihr Geld spart sie auf dem Girokonto für eine Reise nach Afrika.

- 1 25,60 Euro.
- 2 Ich habe im Monat 90 Euro. Aber ich will für zwei Monate nach Afrika reisen, deshalb geht alles aufs Konto.
- 3 50 Euro gibt es von meinen Eltern und 40 Euro für Nachhilfe. Richtig viel Kohle bekomme ich im Sommer beim

Ferienjob: Da mache ich Kinderanimation, 900 Euro für drei Wochen!

- 4 Einen Verband für fünf Euro: Ich bin vor ein paar Tagen in einen Gulli gefallen und hab' mir den Fuß geprellt.
- 5 Einen Teil meines Geldes setze ich in Klamotten um. Viel gebe ich aber auch für kleine und große Reisen aus. Vorgestern war ich mal einen Tag in Dänemark, das ist nicht weit weg.
- 6 In meinem Schrank liegen einige T-Shirts, die ich noch nie anhatte.



Alina, 16

Schülerin

€ 100 €/Monat

Alina, 16, aus Hannover, will bald für ein Jahr in die USA. Dafür plündert sie das Sparbuch, auf das ihre Eltern seit Alinas Geburt Geld eingezahlt haben.

- 1 15,20 Euro.
- 2 Meine Eltern geben mir zur Vorbereitung auf das USA-Jahr 100 Euro monatlich, davon muss ich mir sogar mein Shampoo kaufen.
- 3 Bis vor kurzem hatte ich einen Teilzeitjob, habe für 16 Euro die Woche eine Kindergruppe betreut. Jetzt kommt mein Geld komplett von den Eltern.
- 4 Ein T-Shirt für 24 Euro.
- 5 Konzerte und CDs.
- 6 Neulich habe ich mir eine Musikzeitschrift für 13 Euro gekauft. Die Texte waren alle japanisch. Immerhin steckten schicke Poster drin.



Joschi, 17

Schüler

€ 70 €/Monat

Joschi, 17, wohnt in Euskirchen (Eifel). Sein Papa ist Finanzberater und Joschis Ausbildung damit gesichert.

- 1 23 Euro.
- 2 70 Euro.
- 3 Die 70 Euro kommen von Mama und Papa.
- 4 Davon muss ich aber auch Klamotten selber zahlen – zum Beispiel 2 bis 3 Mal im Jahr neue Fußballschuhe.
- 5 Die Sportbild am Kölner Bahnhof, Klamotten und Süßigkeiten.
- 6 Ich habe Schuhe gekauft, aber kurz danach schönere gefunden.

Miriam ist 15 und hat ihre ganz eigenen Wertpapiere dabei: Die kleinen Zettelchen erzählen Geschichten vom Hexenfeuer letztes Jahr. „Da war ich zum ersten Mal besoffen.“ Filmriss! Andere erste Male stehen noch an: Die Bonuskarte vom Plauener Kaffeehaus ist noch genauso jungfräulich wie das Geldscheinfach ihres Portemonnaies. Aber 4,19 Euro sind ja auch schon was. So viel führt Miriam heute mit – sonst ist es selten mehr, meistens weniger. Da stellt sich ihr die Frage: „Warum habe ich nur am Ende des Geldes noch so viel Monat übrig?“



Jan, 13

Schüler

€ 52 €/Monat

Jan, 13, aus Hamburg, kriegt sein Geld „vom Konto“. Wie das da draufkommt? Wer weiß...

- 1 60 Euro.
- 2 Ich bekomme 52 Euro Taschengeld, das spare ich komplett.
- 3 Meine Eltern und Großeltern überweisen mir das, glaube ich.
- 4 Spaghetti im Zug für 8,90 Euro.
- 5 Klamotten und Kino.
- 6 In Ungarn hab' ich mir ein T-Shirt gekauft – später stellte sich raus, dass das eins für Frauen war mit Riesen-Ausschnitt. Naja, das konnte ich natürlich schlecht tragen.

+++ KLARE FAKTENLAGE +++

+++ Etwa 1000 Euro haben deutsche Jugendliche im Schnitt auf der hohen Kante. +++ Oberstes Sparziel der Jugend ist der Führerschein, es folgen Auto, Klamotten, Musik, Handy, Computer, Weggehen. +++ Den Paragraph 110 des Bürgerlichen Gesetzbuchs nennt man „Taschengeldparagraph“. Dort steht, dass jeder Mensch ab sieben Jahren das Recht hat, mit seinem eigenen Taschengeld Sachen kaufen zu dürfen – Musik zum Beispiel. +++ Albernes Spielchen, macht aber Spaß: Wie lange kommt ihr mit eurem Taschengeld aus? www.taschengeldgangster.de +++

BEIM GIROKONTO GIBT'S WAS BESSERES ALS DIE 1,0.



Volle Leistung kostenlos*.

Jetzt wechseln zu Postbank Giro start *direkt*.

- ✓ Keine aufwendigen Nachweise für Kontoeröffnung und kostenlose* Kontoführung erforderlich.
- ✓ Kostenlos Bargeld an mehr als 7.000 Geldautomaten der Cash Group, in 850 Postbank Finanzcentern und in vielen Filialen der Deutschen Post.
- ✓ Führend beim Online-Banking.

* Für alle unter 26 Jahren, die ihr Konto beleglos führen.



Mehr Informationen unter 0180-30 40 500 (9 Cent/Min.), www.postbank.de, in Ihrer Filiale oder bei der Postbank Finanzberatung unter 0180-30 20 888 (9 Cent/Min.).



- 1 Wieviel Geld hast du gerade im Portemonnaie?
- 2 Was steht dir monatlich zur Verfügung?
- 3 Woher kommt das Geld?
- 4 Was hast du zuletzt gekauft?
- 5 Wofür gibst du am meisten aus?
- 6 Welchen Kauf hast du am meisten bereut?



Jann, 17

Azubi

€ 400 €/Monat

Jann ist 17 und Azubi für Lagerlogistik in Großefehn, Ostfriesland. Sein Sparziel: endlich mal ein eigenes Auto besitzen.

- 1 25 Euro.
- 2 Knapp 400 Euro.
- 3 Das ist Ausbildungsgehalt.
- 4 Schuhe bei Deichmann und Klamotten im New Yorker.
- 5 Das meiste spare ich – der Rest: Partys, Zigaretten, Kleidung.
- 6 Ich überlege immer ganz genau: Brauchst du das jetzt wirklich...



Katharina, 16

Schülerin

€ 80 €/Monat

Katharina, 16, wohnt in Weilheim in Oberbayern und kriegt kaum Taschengeld – deswegen gibt sie nach der Schule Englisch-Nachhilfe.

- 1 45 Euro.
- 2 80 Euro.
- 3 20 Euro Taschengeld kriege ich von meiner Mutter, 60 Euro verdiene ich mir selbst – mit Nachhilfe.
- 4 Einen schwarzen Kaval, einen leckeren Schokoriegel und eine Flasche Mineralwasser.
- 5 Keine Ahnung. Mein Geld gebe ich spontan aus.
- 6 Nagellack, der statt rosé irgendwie pink ist. Und Lippenstifte, die eklig kleben und dauernd verlaufen.



Linda, 21

Studentin

€ 684 €/Monat

Linda, 21, studiert in Nürnberg Grundschulpädagogik. Sie lebt von Bafög.

- 1 41,08 Euro und 5 australische Cents.
- 2 684 Euro.
- 3 530 Euro Bafög, außerdem bekomme ich von meinen Eltern das Kindergeld ausgezahlt.

- 4 In Australien habe ich meine frühere Gastfamilie besucht und mir bei dieser Gelegenheit gleich eine Opalkette gekauft.
- 5 Miete, Essen, Zugfahrten.
- 6 Ein Caipirinha in der Disko, der war extrem ekelhaft. Für sage und schreibe fünf Euro...



Susanne, 20

Studentin

€ 800 €/Monat

Susanne aus Bonn ist 20 und studiert Verwaltungswissenschaften. Privat verwaltet sie einen Monatsetat von 800 Euro.

- 1 Momentan lebe ich mit 3 Euro im Geldbeutel. Ich bin nicht dazu gekommen, zur Bank zu gehen und was abzuheben.
- 2 Stolze 800 Euro!
- 3 Ich mache ein duales Studium: ein halbes Jahr bei der Behörde, ein halbes Jahr an der Uni. Von der Behörde bekomme ich aber über 12 Monate Lohn gezahlt.
- 4 Zuletzt war ich beim Friseur – für 22 Euro.
- 5 Das meiste Geld geht aufs Sparbuch – für meine erste richtige Wohnung. Für die wird's langsam Zeit.
- 6 Stiefel.



Jessica, 15

Schülerin

€ 80 €/Monat

Jessica, 15, besucht das Gymnasium im oberbayerischen Peißenberg. Den größten Teil ihres Geldes verdient sie mit Nachhilfe und Babysitten.

- 1 6,47 Euro.
- 2 Zwischen 80 und 90 Euro.
- 3 Ich passe zweimal die Woche auf einen dreijährigen Jungen auf. Außerdem gibt's Geld für Nachhilfestunden – und immer am Ersten 15 Euro von meinen Eltern.
- 4 Eine Frauenzeitschrift und eine Packung Kaugummis.
- 5 Klamotten, vorzugsweise Tops.
- 6 Frustkauf: ein knallroter Lippenstift. Dabei geht das auf der Straße echt gar nicht!

Leonhard, 16, ist gerüstet: „Für den schlimmsten Fall habe ich ein Kondom einstecken“, sagt er. Für den schlimmsten? – „Wenn jetzt Wochenende wäre, dann könnte schon was passieren...“ Ist doch vorbildlich, an den Gummi zu denken – man kann nie wissen, wer einem an der Feinkosttheke im Edeka Eimsbüttel begegnet. Oder in England: Leo kommt frisch vom Austauschjahr, und da war er in mancher Disko gar als 18-Jähriger unterwegs, hieß Richard und hatte einen getürkten Studentenausweis in der Tasche. Echt sind dagegen der Schein fürs Wracktauchen und die 6,34 Euro Bargeldrestbestand.



– Anzeige –

Geldpolitik interaktiv erleben im

GELD MUSEUM

der DEUTSCHEN BUNDESBANK

Wilhelm-Epstein-Straße 14
60431 Frankfurt am Main

Telefon: (069) 9566-3073
Telefax: (069) 9566-4059
geldmuseum@bundesbank.de
www.geldmuseum.de

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr, So 10-17 Uhr,
Mi 10-21 Uhr
Sa geschlossen
Eintritt frei

– Anzeige –

fit für die wirtschaft
DAS WIRTSCHAFTSTRAINING FÜR SCHÜLER

CITIBANK MACHT SCHÜLER FIT FÜR DIE WIRTSCHAFT

»fit für die wirtschaft ist ein modulares Unterrichtskonzept für Schülerinnen und Schüler der 8. und 9. Klasse. In Zusammenarbeit mit der Lehrkraft unterrichten Mitarbeiter der Citibank zu Wirtschaftsthemen wie dem Umgang mit dem eigenen Geld und zur beruflichen Orientierung, um die finanzielle Bildung bei Jugendlichen zu verbessern. Über 20.000 Jugendliche haben durch ihre erfolgreiche Teilnahme an »fit für die wirtschaft eine konkrete Hilfestellung zur Bewältigung zukünftiger Lebenssituationen als Arbeitnehmer, Konsument und Bürger bekommen.

www.fitfurdiewirtschaft.de

JUNIOR Institut der deutschen Wirtschaft Köln

citibank citigroup foundation

- 1 Wieviel Geld hast du gerade im Portemonnaie?
- 2 Was steht dir monatlich zur Verfügung?
- 3 Woher kommt das Geld?
- 4 Was hast du zuletzt gekauft?
- 5 Wofür gibst du am meisten aus?
- 6 Welchen Kauf hast du am meisten bereut?



Falk, 20

Student

€ 300 €/Monat

Falk, 20, studiert an der Zeppelin University Friedrichshafen. Den Lebensunterhalt sponsern seine Eltern, 4000 Euro Studiengebühren stemmt er per Kredit.

- 1 Zurzeit satte 55 Euro. Aber es wird weniger.
- 2 250 bis 300 Euro. Damit komme ich gut klar. Die Wohnung zahlen meine Eltern.
- 3 Meine Eltern zahlen mir ein Taschengeld von 250 Euro.
- 4 Ein T-Shirt im S.Oliver-Laden für 26 Euro. Ist beim ersten Waschen eingelaufen. Scheiße.
- 5 Bücher. Aber das Verhältnis zu den Ausgaben für Bier stimmt noch.
- 6 Schlechte Bücher, schlechte Filme, schlechte Konzerte.



Yannick, 16

Schüler

€ 40 €/Monat

Schüler Yannick, 16, arbeitet als Segeltrainer in Berlin, kann sich aber trotzdem keine großen Sprünge leisten.

- 1 16 Euro und 13 Cent.
- 2 Meist um die 40 Euro.
- 3 Meine 15 Euro Taschengeld sind lächerlich, deshalb gehe ich zusätzlich jobben.
- 4 Neue Schuhe bei Titus und eine prima Hose bei H&M.
- 5 Für Essen.
- 6 Das neue Kugellager für mein Skateboard – war nach einem Tag wieder kaputt.



Rosine, 19

FÖJ

€ 500 €/Monat

Rosine, 19, absolviert ein Freiwilliges Ökologisches Jahr in Berlin, hat aber eine Zweitwohnung in Bremen. 500 Euro Pendlerpauschale monatlich reichen ihr aus.

- 1 Stolze 2,43 Euro.
- 2 355 Euro Gehalt und 150 Euro Kindergeld – macht 500 Euro, die

ich im Monat verprasse oder spare.

- 3 Taschengeld krieg' ich keins mehr. Die Kohle kommt vom Freiwilligen Ökologischen Jahr.
- 4 Eine Fahrkarte für den ICE von Bremen nach Berlin. Kostete 37 Euro mit der Bahncard50.
- 5 Das meiste geht für Lebensmittel drauf. Auch meine Zweitwohnung in Bremen frisst eine Menge.
- 6 Mein Abi-T-Shirt – der absolute Reinfall! So ein hässliches Teil.



Torben, 16

Schüler

€ 85 €/Monat

Torben, 16, aus Hannover, kriegt sein Taschengeld aufs Girokonto überwiesen. Dort bleibt immer viel liegen und kommt nichts weg.

- 1 37,50 Euro.
- 2 85 Euro. Davon zahle ich Klamotten und sowas.
- 3 75 Euro von meinen Eltern, 10 von den Großeltern.
- 4 Einen Döner für 3,90 Euro. Stimmt, war ein Superdöner, ich hatte ziemlich großen Hunger.
- 5 CDs, Konzerte. Musik halt.
- 6 Mir fällt nichts ein. Aber da muss es doch was gegeben haben!? Keine Ahnung, ich kauf immer so viel.



Christian, 19

Student

€ 300 €/Monat

Christian aus Erlangen ist 19 und jobbt neben dem Politik-Studium, damit er gut leben kann.

- 1 Gerade sind es 140 Euro. Ich war mal wieder zu Hause, da gab es von der Verwandtschaft ein paar Scheine auf die Hand.
- 2 Etwa 300 Euro. Da sind Miete und anderer Fixkram schon abgezogen.
- 3 Ein Teil kommt von meinen Eltern. Außerdem führe ich Telefoninterviews für ein Marktforschungsunternehmen.
- 4 Zuletzt habe ich mir einen neuen Haarschnitt gekauft.
- 5 592 Euro Studiengebühren und täglich 3,50 Euro fürs Mensaessen.
- 6 Ein schlechtes Buch für 15 Euro.



Jennifer, 17, findet ihren Freund wichtiger als Geld in der Börse. Dank Passbild ist er immer dabei. Wie das Konfirmationsgeschenk von Freundin Lisa – das ist zusammengefaltet einen halben Zentimeter dick und schürt damit Platz-

+++ KLARE FAKTENLAGE +++

Jeder achte Jugendliche hat Schulden bei Verwandten und Freunden. +++ Es wird weltweit im Jahr mehr Monopoly-Geld gedruckt als echtes. +++ In NRW sollen künftig pensionierte Banker Schülern das Haushalten beibringen. +++ Im Durchschnitt haben 12- bis 18-Jährige ein Monatsbudget von 56 Euro +++ Deutschen



Angst: „Dass mein Portemonnaie immer so voll ist, habe ich bestimmt von meiner Mutti. Ihres müsstet ihr mal sehen!“ Seit ihr Vater gestorben ist, ist Jennifer Halbwaise. Deshalb trägt sie den Rentnerausweis im Portemonnaie.

Jugendlichen stehen im Jahr zusammen 4,4 Milliarden Euro zur Verfügung. +++ Seit auf Flügen der ersten Klasse der Salat mit einer Olive weniger ausgeliefert wird, hat American Airlines angeblich 40.000 Dollar gespart. +++ 111.111.111 x 111.111.111 = 12.345.678.987.654.321 +++ 263 Euro kriegen Schüler im Schnitt jährlich zu besonderen Anlässen geschenkt. +++



👤 Nina, 18

🏠 Azubi

€ 200 €/Monat

Nina, 18, wohnt in Übersee am Chiemsee. Ihre Ausbildung zur Einzelhandelskauffrau beginnt im Herbst.

- 1 43,65 Euro.
- 2 200 Euro.
- 3 Taschengeld bekomme ich keins, ich lebe von meinen Ersparnissen aus Gelegenheitsjobs.
- 4 Ich hab' mir einen Kaffee am See gegönnt.
- 5 Fürs Weggehen – also in Kneipen und Discos.
- 6 Neulich hat mir ein Verkäufer eine verdammt teure Hose aufgeschwatzt.



👤 Clemens, 16

🏠 Schüler

€ 70 €/Monat

Clemens aus Stuttgart ist 16 und Schüler. Er gönnt sich kaum was.

- 1 10,20 Euro. Mein Geld bewahre ich fast komplett zu Hause auf. Aufs Sparbuch zahle ich nie was ein. Dort liegt nur eine kleine Erbschaft – fürs Studium.
- 2 70 Euro habe ich zur freien Verfügung. Dazu kommt aber Geld für Schulsachen, Klamotten sowie Bus und Bahn.
- 3 Ich kriege 25 Euro Taschengeld. Dann gebe ich Latein-Nachhilfe für 20 Euro und trage Zeitungen aus für 25 Euro.
- 4 Heute früh war ich beim Bäcker und habe mir zwei Pudding-Schnecken gekauft. Sowas gönne ich mir selten.
- 5 Als Leichtathlet zahle ich viel: für Trainingsanzüge, Spezialschuhe und das Trainingslager in der Toskana.
- 6 Immer wieder. Letztens Klamotten, die mir zu Hause nicht mehr gefallen haben.



👤 Leander, 18

🏠 Zivi

€ 250 €/Monat

Leander, 20, ist Zivi in Bammental bei Heidelberg. Seine Mutter bekommt von der Zivikohle immer was ab, weil Leander bei ihr wohnen darf.

- 1 Gerade gar keins: Ich habe mein Portemonnaie nicht dabei.
- 2 Im Monat bleiben mir zwischen 200 und 250 Euro, weil ich meiner Mutter immer was abgebe.
- 3 Neben dem Zivi-Gehalt verdiene ich noch was durch kleine Jobs wie Computerreparaturen. Fürs Blutspenden bekomme ich immer Aufwands-

entschädigungen zwischen 20 und 50 Euro.

- 4 Zuletzt habe ich ein Medikament für 8,41 Euro in der Apotheke und Kontaktlinsenlösung für 8,90 Euro beim Optiker gekauft.
- 5 Für meine Wing-Tsun-Trainerausbildung. Das ist ein Kampfsport, den ich fast jeden Tag trainiere.
- 6 Ärgerlich sind vor allem Kleinigkeiten, die nicht unbedingt sein müssen. Zum Beispiel ein Döner, obwohl es zu Hause doch auch Essen gibt.



👤 Gitta, 18

🏠 Azubi

€ 270 €/Monat

Gitta, 18, ist auszubildende Krankenpflegerin aus Frankfurt/Main.

- 1 Mein Portemonnaie ist leer.
- 2 Wenn ich Miete und Versicherung abziehe, bleiben mir 270 Euro. Davon gehen 50 Euro für meinen Bausparvertrag drauf. Vielleicht kaufe ich mir später davon ein schönes Haus.
- 3 Ich kriege mein Ausbildungsgehalt, außerdem Geld von den Eltern, Oma und Opa.
- 4 74 Euro für ein Zugticket, ich will Freunde bei Dresden besuchen.
- 5 Die Monatskarte in Frankfurt ist sauteuer.
- 6 Letztens habe ich für eine Freundin eine schwarze Tasche mit roten Kirschen drauf gekauft. Danach ist mir eingefallen, dass sie nur schlichte Taschen ohne Aufdruck mag...



👤 Florian, 20

🏠 Praktikant

€ 100 €/Monat

Florian, 20, stammt aus Rosstal bei Nürnberg – und ist gerade Praktikant bei einem Bundestagsabgeordneten.

- 1 Das sind im Moment so 30 Euro. Ich habe immer viel zu viel Kleingeld, aber ich bezahle lieber mit Scheinen, da muss ich nicht erst abzählen. Deshalb kaufe ich mir dann immer mal irgendwas, um die ganzen Stücke loszuwerden.
- 2 Etwa 100 Euro.
- 3 Von meinen Eltern bekomme ich 50 Euro Taschengeld. Das brauche ich für Sprit, CDs und sowas. Für Kleidung bekomme ich zusätzlich Geld von meinen Eltern.
- 4 Eine CD von den Arctic Monkeys.
- 5 Benzin!
- 6 Ich wurde bei Ebay mal ziemlich verarscht. Der Hongkong-Reiseführer für 15 Euro entpuppte sich als Tourist-info-Faltblatt.

- 1 Wieviel Geld hast du gerade im Portemonnaie?
- 2 Was steht dir monatlich zur Verfügung?
- 3 Woher kommt das Geld?
- 4 Was hast du zuletzt gekauft?
- 5 Wofür gibst du am meisten aus?
- 6 Welchen Kauf hast du am meisten bereut?



 Christof, 17
 Schüler
 € 500 €/Monat

Christof aus Oderding in Bayern ist 17 und Schüler am Gymnasium. Er arbeitet nachmittags fleißig als Auftrags-Programmierer.

- 1 35 Euro.
- 2 Wenn ich für jemanden programmiere, können schon mal 500 Euro zusammenkommen, aber bei der investierten Zeit ist das echt ein bestenfalls durchschnittlicher Stundenlohn.
- 3 45 Euro Taschengeld gibt's von den Eltern. Der Zusatzverdienst ist unterschiedlich.
- 4 Eine Halsgratsemmel am Samstagabend.
- 5 Romane und Computerbücher.
- 6 Ist mir eigentlich noch nicht passiert.



 Michaela, 19
 Studentin
 € 500 €/Monat

Michaela, 19, studiert in Wuppertal Lebensmittelchemie. Ihr Bafög geht mitunter für Partys drauf.

- 1 Ich habe 36,10 Euro im Portemonnaie: So viel habe ich selten mit – war eigentlich für die Mitfahrgelegenheit gedacht, aber die wollte kein Geld haben.
- 2 500 Euro.
- 3 Ich bekomme Bafög. Von meinen Eltern sehe ich kein Geld, aber sie bezahlen mir die Wohnung in Wuppertal.
- 4 Gestern Abend war ich auf einer Party, da habe ich mir für einen Euro einen Bier-Cola-Mix gekauft. Mehr wollte ich dann aber auch nicht ausgeben.

- 5 **Verpflegung und Weggehen.** Ich besuche gerne Konzerte im U-Club bei uns in Wuppertal. Happig sind die Studiengebühren von 500 Euro pro Semester.
- 6 **Bereut? Nein!** Ich gehe zwar oft shoppen, aber alles, was ich kaufe, ziehe ich dann auch gerne an. Da handle ich schon überlegt.



 Franzi, 17
 Schülerin
 € 102 €/Monat

Franzi, 17, aus Freiburg, lebt von ihren Eltern und für ihre Fingernägel. Ihr Geld trägt sie immer mit sich herum. Das hilft, falls mal kurzfristig ein Frustkauf anstehen sollte...

- 1 30 Euro.
- 2 102 Euro.
- 3 Alles Taschengeld, und zwar komplett von meinen Eltern.
- 4 Berentzen, 5 Euro.
- 5 **Definitiv: Fingernägel!** Da wird regelmäßig investiert.
- 6 Meinen letzten Friseurtermin. Der Friseur hat sich bei mir verschnitten. 10 Euro hat das gekostet, und einige Nerven.





 Linh, 16
 Schülerin
 € 20 €/Monat

Linh, 16, aus Dresden verfüttert ihr Geld an das Marienkäfer-Sparschwein.

- 1 **Gar keins.** Oh, doch, da sind noch 50 Cent übrig.
- 2 20 Euro.
- 3 Mutti.
- 4 Chucks für 35 Euro.
- 5 Weggehen – Essen, Trinken, Eintritt.
- 6 Noch keinen.



 Angelina, 13
 Schülerin
 € 30 €/Monat

Angelina, 13, aus Berlin, kommt nie zum Sparen. Dafür hat sie zu wenig Geld.

- 1 2,31 Euro.
- 2 30 Euro.
- 3 Vor allem von den Eltern natürlich.
- 4 Eine Handykarte für 15 Euro.
- 5 Klamotten. Ganz klar!
- 6 Ich habe noch nie einen Kauf bereut. Dafür kaufe ich einfach zu wenig.

– Anzeige –

**Ihre Vision: Neue Horizonte entdecken.
 Unser Versprechen: Der Anfang einer spannenden Karriere.**



Ausbildung bei der Deutschen Bank

Sie haben sich für Ihr Leben viel vorgenommen. Jetzt suchen Sie einen Arbeitgeber, der Ihnen das Sprungbrett für eine spannende Karriere bietet. Eine Ausbildung bei der Deutschen Bank ist genau das – und doch viel mehr. Unseren angehenden Bankkaufleuten bieten wir in Deutschland eine bislang einzigartige Möglichkeit: Durchlaufen Sie unser ausbildungsbegleitendes Trainingskonzept und absolvieren Sie unsere DIN-geprüfte Vertriebsqualifizierung mit Zertifikat.

Als eines der weltweit führenden Finanzdienstleistungsunternehmen verschaffen wir Ihnen mit unseren erstklassigen Ausbildungsprogrammen eine perfekte Basis für Ihre Zukunft. Kommen Sie in unser multinationales Team und teilen Sie mit uns den Willen zum Erfolg. Heute, morgen – gemeinsam.

Unser komplettes Ausbildungsangebot inklusive unserer ausbildungsintegrierten Studiengänge finden Sie im Internet unter: www.deutsche-bank.de/zukunft

Erwarten Sie die bessere Ausbildung.

Leistung aus Leidenschaft.

Deutsche Bank 



Robert, 17

Schüler

€ 40 €/Monat

Robert, 17, aus Hannover, legt all sein Geld zur Seite. Und zwar in die Schublade. „Das ist mir das Sicherste.“

- 1 15 Euro.
- 2 40 Euro.
- 3 Komplette von meinen Eltern.
- 4 Das Menü mit Long Chicken bei Burger King für 5,85 Euro.
- 5 Fast Food.
- 6 Bestimmt war das irgendein beschissenes Computerspiel, das nicht funktioniert hat. Zuletzt „Anstoß Action“, das lief nicht auf meinem Rechner. Hat aber zum Glück auch nur 4 Euro gekostet.

Hannes' Ex-Lehrerin auf der Kohlezeichnung lag ihm schon in der Tasche, als er noch Sechstklässler war. Nun, mit 20 und kurz nach dem Abi, wartet Hannes aufs Studium, indes kickend beim VfB Lübeck in der zweiten Reihe, dem Oberligateam. Die Spielertermine in der Geldbörse sind nicht mehr ganz aktuell, die Trainingsdaten dafür hat Hannes im Kopf - viermal die Woche geht's auf den Rasen. Apropos: Die Benzinrechnung wird er Mutti noch zustecken. „Was soll ich denn machen, ich bin ja noch nicht mal Student.“ Dafür sind 84,78 Euro Bares an Bord aber ganz ordentlich.



+++ KLARE FAKTENLAGE +++

+++ Fastfood ist der Hauptgrund für Schulerverschuldung. +++ Drei Viertel der Jugendlichen achten beim Einkaufen prinzipiell auf den Preis. +++ Handykostenteilung: 41 Prozent der Jugendlichen blechen für SMS alleine, 41 Prozent bekommen sie komplett bezahlt, der Rest teilt sich die Kosten mit den Eltern. +++ Nur 19 Prozent der 12- bis 18-Jährigen kaufen Klamotten von der eigenen Kohle. +++ Wer selber Geld hat, gibt das vor allem für Fast Food, Zeitschriften und Musik aus. +++ 84 Prozent der Jugendlichen haben Geld gespart - 44 Prozent davon wissen auch, wieviel. +++



Jana, 14, kommt aus Jena. Geld hat sie fast keins. Mit 4,30 Euro in der Börse steht sie ziemlich brotlos da, aber das ist sie bei 10 Euro Monatstaschengeld schon gewohnt. Von dem Zehner spart Jana normalerweise ganze 8 Euro. Für den Führerschein, vielleicht. „Wir können uns nicht so viel leisten“, sagt sie und meint ihre Familie. Weil Janas Eltern keine Arbeit haben, besitzt sie den Jenapass – der garantiert Sparpotenzial in öffentlichen Einrichtungen. Die Befreiungskarte für gesetzliche Zuzahlungen hat sie erhalten, weil ihre Eltern so wenig verdienen.



♂ André, 23
 🏠 Student
 € 180 €/Monat

André, 23, studiert Medienwirtschaft in Wilhelmshaven. Seine Eltern haben für ihn einen Bausparvertrag abgeschlossen – wieviel da wann bei rumkommt, das weiß André selbst nicht.

- 1 7,21 Euro.
- 2 180 Euro gehören wirklich mir – Miete und den Kram abgezogen.
- 3 Ich produziere Beiträge fürs Deutschland-Radio. Der Großteil kommt aber von meinen Eltern.
- 4 Einen Kasten Bier für 13 Euro.
- 5 Für Essen und Trinken. Dann ist das Geld auch schon alle.
- 6 Ich mache keine Fehlkäufe.



♂ Adrian, 18
 🏠 Schüler
 € 175 €/Monat

Adrian, 18, wohnt in Dresden bei seiner Mutter. Papa wohnt woanders, steuert aber Alimente bei.

- 1 36 Cent.
- 2 175 Euro.
- 3 Taschengeld gibt's von der Mutter, Alimente vom Vater.
- 4 Kaugummis (zuckerfrei).
- 5 Momentan für meinen Führerschein.
- 6 Ein Tennisschläger... ist aber schon Jahre her.



♀ Xenia, 19
 🏠 Studentin
 € 500 €/Monat

Xenia, 19, wohnt in Aachen und hat Abi gemacht. Vorm Studium kellnerte sie, um sich ihre Freizeit zu finanzieren.

- 1 75 Euro.
- 2 Das schwankt stark – die letzten Monate so 500 bis 600 Euro.
- 3 Das meiste Geld erarbeite ich mir selbst, darauf bin ich stolz. Natürlich kauft mir meine Mutter gelegentlich was oder tankt mal mein Auto. Aber es ist nicht mehr so wie zu Schulzeiten – da bekam ich so 100 Euro Taschengeld im Monat.
- 4 Eine Flasche Sekt an der Tankstelle letzte Nacht.
- 5 Den Großteil gebe ich für meine Vergnügungen aus, also fürs Weggehen. Danach kommen wohl Bücher.
- 6 Ein grünes Top, vor zwei Wochen gekauft. Das steht mir nicht, und das werde ich wohl nie mehr tragen...

- 1 Wieviel Geld hast du gerade im Portemonnaie?
- 2 Was steht dir monatlich zur Verfügung?
- 3 Woher kommt das Geld?
- 4 Was hast du zuletzt gekauft?
- 5 Wofür gibst du am meisten aus?
- 6 Welchen Kauf hast du am meisten bereut?



Sarah, 17
 Schülerin
 € 100 €/Monat

Sarah, 17, aus Lörrach, bringt viel Geld zum Friseur.

- 1 110 Euro.
- 2 100 Euro.
- 3 Ich kellnere im Café Liberty.
- 4 Essen – keine Ahnung, für wieviel.
- 5 Klamotten, Schmuck, Weggehen.
- 6 Neulich der Friseurbesuch hat mich 75 Euro gekostet. Nach zwei Wochen waren die Strähnchen wieder raus.



Melanie, 17
 Schülerin
 € 120 €/Monat

Melanie, 17, aus Freiburg, kommt nicht zum Sparen. Obwohl ihr ziemlich viel Geld zur Verfügung steht.

- 1 95 Euro.
- 2 120 Euro.
- 3 Ich helfe meiner Oma auf dem Markt. Dort verkaufen wir zusammen Lebensmittel.
- 4 4,50 Euro fürs Museum.
- 5 Für Zigaretten und Fingernägel.
- 6 Meine Spontankäufe sind wohlüberlegt!



Katharina, 19
 Schülerin
 € 60 €/Monat

Katharina, 19, aus Berlin, braucht kaum Geld. Sie macht gerade Abi und näht ihre Klamotten selbst.

- 1 55 Euro.
- 2 Jeden Monat könnte ich 60 Euro ausgeben. Viel davon spare ich aber.
- 3 Komplette von meinen Eltern.
- 4 In einem türkischen Markt in Berlin habe ich mir Stoff gekauft. Ich bin Gothic, da sind Klamotten teuer. Da nähe ich lieber selbst, sogar mein Abiballkleid.
- 5 Mehr als Klamotten und Stoff kaufe ich nie.
- 6 Das passiert mir oft mit Kleinigkeiten bei Ebay.



Peggy, 18
 Au-Pair
 € 105 \$/Monat

Peggy, 18, lebt als Au-Pair ein Jahr in Washington – komplett auf Kosten der Gasteltern. Von ihrem Geld reist sie durchs ganze Land. Bald kommt sie mit Reserven auf dem Konto zurück nach Deutschland.

- 1 Nix. Aber eine Kreditkarte. Mit der kann ich dann bezahlen.
- 2 105 Dollar – das sind umgerechnet so um die 76 Euro.
- 3 Ich kriege alles von meiner Gastfamilie, die ist mein Arbeitgeber. Ich kann hier kostenlos wohnen, betreue dafür aber die Kinder.
- 4 Eine Brezel am Flughafen von Washington.
- 5 Klamotten, Essen und ganz viel Musik: CDs, Konzertkarten, ...
- 6 Einen Mango-Shake, der war eklig.

GEWINNT!



Wie viel Taschengeld bekommt ihr? Und wofür gebt ihr es aus? Schreibt eine Mail mit „Taschengeld“ in der Betreffzeile an verlosung@spiesser.de und gewinnt!

- 1. und 2. Preis:** je ein Sparbuch mit 250 Euro Startguthaben von der Citibank
- 3. Preis:** Sparkonto mit 100 Euro Startguthaben von der Commerzbank
- 4. Preis:** iPod-Lautsprechersystem, gestiftet von der Deutschen Bank
- 5. Preis:** Limitierte 10-Euro-Sondermünze
- 6. – 15. Preis:** je eine Pulsuhr, gestiftet von der Deutschen Bank
- 16. – 25. Preis:** je ein Postbank-Fußball
- 26. – 150. Preis:** je ein Geldbuch – Vom Verdienen, Sparen, Ausgeben vom Bundesverband deutscher Banken

Einsendeschluss: 25. Oktober 2007. Name, Alter und Adresse nicht vergessen!

Impressum
 Das SPIESSER-Spezial „Taschengeld“ entstand in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband deutscher Banken.
Herausgeber: SPIESSER – die Jugendzeitschrift
Chefredaktion: Peter Stawowy
Projektleitung: Anja Neufert 0351 31540564
Redaktion: Martin Machowecz, Jörg Flachowsky, Julia Karnahl
Mitarbeit: Clemens Albrecht, Julia Kunze, Nico Lindner, Cornelius Pollmer (Textchef), Felix Scheidl, Resi Schneider, Birke Tröger (Korrektur) Sebastian Weiß, Jenny Wolf
Fotos: Frank Grätz
Gestaltung und Satz: Maik Wankmüller

Wenn ich die VISA Prepaid Karte hätte, würde ich...



...meine Zugtickets nur noch im Internet kaufen. Ein Freund macht das schon. Und mir würde das auch helfen. Denn egal, was ich tue, ich bin immer knapp dran. Ich könnte mich ohrfeigen, wenn ich mal wieder quer durch die Bahnhofshalle sprinten muss. Also so ziemlich jedes Mal. Ich habe Züge verpasst, während ich mir am Fahrkartenautomaten die Finger wund getippt habe. – Ja, ja, die Mutti sprüche hab ich alle schon gehört, von wegen eher losgehen und so. – Ich krieg das aber einfach nicht hin. *Martin, 16, Schüler*

...mich sofort an den Rechner setzen und die neue Staffel von Green Wings bestellen.

Eine saukomische Fernsehserie aus – natürlich – England. Die erste Staffel habe ich schon. Die zweite fehlt mir noch. In Deutschland steht die nicht im Laden. – Deshalb: Gott segne das Internet! – Green Wings ist zum Niederknien komisch. Die Serie spielt in einem Krankenhaus und das kränkste, was da rum läuft, sind die Ärzte selbst. Ich gestehe: Ich liebe Sue White! *Julian, 20, Student*



...losgehen und mir Schuhe kaufen. Am liebsten Vans, die sind cool, die haben oft so witzige Designs. Eigentlich habe ich schon neun – nein warte – zehn Paar. Aber die reichen nicht. Klar ist diese Ich-liebe-Schuhe-kaufen-Sache voll Klischee, ich kenne keinen Typen aus meiner Klasse, der zehn Paar Schuhe hat. Aber das ist mir egal. Wenn ich neue Schuhe haben will und sie mir leisten kann, dann kaufe ich mir welche.

Cindy, 18, Auszubildende

Wenn ich die VISA Prepaid Karte hätte, würde ich...

...mir mein Lieblingslied im Internet kaufen. Sebastian, 17 +++ ...mir ein T-Shirt mit den Figuren von Paul Frank holen. Aurelia, 16 +++ ...am Abend mal eine Runde ausgeben. Und ganz lässig mit meiner Prepaid-Karte zahlen. Jana, 18 +++ ...mein Portemonnaie zuhause lassen. Quentin, 16 +++ ...für mich und meine Freundin einen Flug nach Prag buchen. Torben, 18 +++ ...mal auf dicke Hose machen. Christian, 21 +++ ...ein Ticket für die nächste Ärzte-Tour reservieren. Elin, 16 +++ ...alles nur noch mit Karte zahlen. Yasmina, 16 +++



**| mann, ich geh zur bank! | FÜR ALLE, DIE WISSEN,
WAS SIE WOLLEN: AUSBILDUNG ZUM BANKKAUFMANN | BANKKAUFFRAU.
| ideen nach vorn |**

COMMERZBANK 



infos:
01805-
051 051
12 Cent pro Minute